



Nachlass Robert Koch  
Signatur: as/b1/349  
DOI: 10.25646/9238  
Transkription: Michael Tietz

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Hanau a. Main den 25. Juli 1884

Sr. Hochwohlgeboren  
Herrn Geh. Reg. Rath. Dr. R. Koch  
in Berlin.

Hochgeehrter Herr!

Gestatten Sie mir die ganz ergebene Anfrage: Hat man durch Versuche bereits ermittelt wie sich eine zweckmäßig concentrirte künstliche Verdauungsflüssigkeit (Pepsin Chlorwasserstoffsäure) während einer 4 bis 6 stündigen Einwirkung bei ca. 38°C gegen den Cholerabacillus verhält? Wird derselbe zerstört und verdaut? Sofern dieser Versuch noch nicht ausgeführt sein sollte, so würden Sie wohl, „Hochgeehrter Herr“ da mir keine Bacillen zu Gebote stehen, einen Ihrer Herrn Assistenten veranlassen dieser Frage näher zu treten. Ich selbst bin eben im Begriffe den Versuch zu machen, ob die Tuberkel Bacillen durch obenerwähnte Flüssigkeit aufgelöst bezw. verdaut werden, da ich der Ansicht bin, daß wenn der Versuch an Tub. Bac. gelingt, dies auch bei den Chol. Bac. der Fall sein wird. Würde sich meine Ansicht bestätigen, so würde eine weitere Frage die sein, ob man event. in einer energisch wirkenden künstlichen Verdauungsflüssigkeit, welche in kürzeren Intervallen und in großer Dosis gegeben, ein Mittel besitze um der Cholera in wirksamer Weise zu begegnen.

Ew. Hochwohlgeboren würden mich sehr verbinden wenn Sie mir Ihre Ansicht über Obiges, bezw. das Resultat Ihrer event. Versuche mitzutheilen die Güte hätten.

Hochachtungsvoll.

Dr. phil (chem) Otto Büry.

Kanau/Main den 25 Juli 1884.

Herrn Prof. Reg. Prof. Dr. Koch  
in Berlin.

„Falschster Fall“

Gestatten Sie mir die ganz rothe Aufzählung:  
Ist man durch Kropfen bereits ermittelt, wie sich eine  
zuverlässig concentrierte künstliche (Nestlé'sche)  
Stilles Salz (Lösung Chlorwasserstoffsäure) verhalten  
wird bei 4 bis 6 stündiger Einwirkung bei  $38^{\circ}\text{C}$ .  
gegen den Cholera bacillus verhält? Wird derselbe  
zerstört und zerstört? Wenn diese Kropfen noch  
nicht untersucht sind, so würden Sie wohl  
„Falschster Fall“ da mir keine Bacillen zu Gebote  
stehen, einen Herrn Herrn Assistenten vorzubringen  
dieser Frage nicht zu trauen. Ich selbst bin aber  
im Besitz von Kropfen zu machen, ob die künstlichen  
Bacillen durch obenerwähnte Stilles Salz aufgelöst  
werden könnten, da es der Ansicht bin, daß  
wenn der Kropfen ein Tub. Bac. enthält, wird  
nicht bei dem Chol. Bac. der Fall sein. Wird  
nicht bei einem Kropfen, so würde eine  
weiterer Frage die sein, ob man sofort in einem  
Kropfen mit einem künstlichen Nestlé'schen Stilles Salz,  
nicht in Kropfen Tub. Bacillen nur in großer Menge  
geben, ein Mittel besteht um den Cholera  
zu untersuchen. Nicht zu bezweifeln.

Herrn Prof. Reg. Prof. Dr. Koch

Main.



157

ru.

